

Pressemitteilung**Europäische Nacht der Wissenschaft
in der Kiel Region**

Wissenschaft zum Anfassen in Kiel, Eckernförde, Plön, Preetz und Rendsburg

Kiel, 3. Mai 2016. Experimente zum Mitmachen, Laborführungen, Workshops, Ausstellungen, künstlerische Aktionen und bunte Vorträge über aktuelle Forschung, kurzum: Wissenschaft zum Anfassen. Das erwartet die Besucherinnen und Besucher der ersten Nacht der Wissenschaft in Kiel am 30. September 2016. Ein Jahr später, am 29. September 2017, präsentieren die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschung dann in der Region. Jeweils von 15 Uhr bis spät in die Nacht geht es vor allem um eines: Spaß am Lernen und Forschen.

Oxford, Paris, Madrid, Kiel Region: Die Nacht der Wissenschaft in der Kiel Region steht im Kontext der „European Researchers' Night“, einer bereits seit 2005 europaweit ausgerichteten Nacht der Wissenschaft, bei der Besucherinnen und Besucher von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zum Forschen, Experimentieren und Entdecken eingeladen werden.

2016 und 2017 werden europaweit 260 Städte an der Europäischen Nacht der Wissenschaft beteiligt sein. Eine besondere Freude für die Kiel Region und ihre Partner: Gemeinsam haben sie den europaweit besten Antrag von insgesamt 113 Anträgen gestellt.

„Die Entscheidung der EU-Kommission, die ‚Nacht der Wissenschaft‘ in der Kiel Region zu fördern, ist ein sehr großer Erfolg und eine wichtige Anerkennung für die Kooperation der Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde und der Landeshauptstadt Kiel“, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende der Kiel Region GmbH, der Kieler Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer. Er sei besonders stolz, dass die Bewerbung der Kiel Region in allen Punkten mit Höchstnoten bewertet worden sei – von möglichen 15 Punkten habe die Kiel Region 14,5 Punkte erreicht.

Das Projekt werde dazu beitragen, das Profil der Region als Standort der Wissenschaft und Forschung weiter zu schärfen und überregional noch besser sichtbar zu machen. „Wir wollen damit auch jungen Menschen zeigen, welche vielfältigen wissenschaftlichen Karrieren in der Kiel Region möglich sind“, sagte Kämpfer.



wissenschaftszukunft kiel.region

Die Europäische Nacht der Wissenschaft in der Kiel Region soll dazu beitragen, dass die Menschen, die Wirtschaft und die Wissenschaft in der Region einander besser kennen und schätzen lernen. Deshalb gibt es in der Nacht der Wissenschaft Veranstaltungen für Kinder ab dem Kindergartenalter, für Schülerinnen und Schüler, Studierende und alle, die sich für Wissenschaft interessieren. Besucherinnen und Besucher können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ihrer Region treffen, Einblicke in deren Leben und Arbeiten bekommen und mehr über die Bedeutung der Forschung für unser direktes Lebensumfeld erfahren.

Die Schirmherrschaft für die Nacht der Wissenschaft in der Kiel Region hat Ministerpräsident Torsten Albig übernommen.

Der Eintritt ist kostenfrei und es wird einen kostenlosen Shuttle Service zwischen den Veranstaltungsorten geben. Gefördert wird die Nacht der Wissenschaft über zwei Jahre mit 163.000 Euro durch die Europäische Kommission als Teil der Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020. Um das Programm wie geplant umsetzen zu können, werden weiterhin Sponsoren gesucht.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Jana Haverbier, j.haverbier@kielregion.de oder Tel.: 0431 - 53 03 55 12.



Die Nacht der Wissenschaft 2016 im Überblick

Beispielhafte Programminhalte

Mitmachexperimente für Kinder & Erwachsene

- Erbgut aus Tomaten, Schädelbestimmungen, Warum gibt es Parfum? (MPI)
- energie:labor – Was die Welt bewegt (IPN/KFW)
- Meeresforschung „live“ erleben (Geomar, KFW, FO)
- Haus der kleinen Forscher Schnupperworkshops (IHK)

Talkrunden

Frauen in der Wissenschaft (Talkrunden mit TV-Moderator und Journalist Dennis Wilms und Wissenschaftlerinnen aus unterschiedlichen Disziplinen und wissenschaftlichen Einrichtungen)

Vorträge

Wie entsteht eine künstlerische Grafik? (MKH)

Ausstellungen

- die Haut, mein heiliges Häuschen (acht begehbare Miniatur-Häuser, die die Funktionsweise und den Aufbau der Haut multisensorisch und interaktiv erlebbar machen, CAU)
- Future Ocean Dialogue (Ausstellung zur Meeresforschung; FO)

Wettbewerbe

- EconBiz-Quiz (Mensch gegen Machine: Wer kennt die Antworten?; ZBW)
- Transparenz auf dem Teller (Quiz zu Themen Ernährung & Lebensmittel; MRI)
- Welt.Wirtschaft.Verstehen (Speakers Corner für Besucherinnen und Besucher, die hier wirtschaftspolitische Themen darstellen und mit Forschenden des IFW diskutieren können; IFW)

Vorführungen

- 3D-Audio – Sound einer neuen Generation (FH)
- Translating the Blue – Meer Kunst (Filmpräsentation, MKH)



wissenschaftszukunft
kiel.region**Standorte 2016**

- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Leibnizstraße
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Technische Fakultät, Kaiserstraße
- CITTI-Park Kiel
- Die Pumpe
- Fachhochschule Kiel
- GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- Institut für Weltwirtschaft & Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften
- Max Rubner-Institut
- Muthesius Kunsthochschule
- Wissenschaftsschiff MS Schwentine
- Wissenschaftszentrum Kiel, Fraunhoferstraße

Partner

- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)
- Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW)
- Exzellenzcluster „Inflammation at Interfaces“ (I@I)
- Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ (OdZ)
- Fachhochschule Kiel (FH)
- GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR)
- Industrie- und Handelskammer zu Kiel (IHK)
- Institut für Weltwirtschaft (IFW)
- Kieler Forschungswerkstatt (KFW)
- Kiel Evolution Center (KEC)
- Kiel Region GmbH
- Landeshauptstadt Kiel (LHK)
- Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN)
- Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie (MPI)
- Max Rubner-Institut (MRI)
- Muthesius Kunsthochschule (MKH)
- Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft (SHUG)
- Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH)
- Wissenschaftszentrum Kiel (WIZ)

